

§ 9 eHealthV 2025 Spezifische Zugriffsberechtigung zur Gesundheitsvorsorge

eHealthV 2025 - eHealth-Verordnung 2025

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 13.08.2026

1. (1) Die spezifischen Zugriffsberechtigungen zur Gesundheitsvorsorge umfassen Zugriffe zur
 1. Speicherung der Angaben im zentralen Impfregister (Abs. 2),
 2. Nachtragung von Impfungen (Abs. 3),
 3. Vidierung von selbsteingetragenen Impfungen (Abs. 4) und
 4. Durchführung der Impf-Anamnese (Abs. 6) und
 5. Impfberatung (Abs. 5).
2. (2) Eine spezifische Zugriffsberechtigung zur Speicherung der Angaben gemäß § 24c Abs. 2 GTelG 2012 haben die elmpf-Gesundheitsdiensteanbieter gemäß § 2 Z 18 GTelG 2012.
3. (3) Eine spezifische Zugriffsberechtigung zur Nachtragung von Impfungen gemäß § 24c Abs. 4 GTelG 2012 haben
 1. elmpf-Gesundheitsdiensteanbieter gemäß § 2 Z 18 lit. a GTelG 2012, ausgenommen diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, und
 2. Apotheken gemäß § 1 des Apothekengesetzes, RGBI. Nr. 5/1907.
4. (4) Eine spezifische Zugriffsberechtigung zur Vidierung von selbsteingetragenen Impfungen gemäß § 24c Abs. 4 Z 2 GTelG 2012 haben
 1. elmpf-Gesundheitsdiensteanbieter gemäß § 2 Z 18 lit. a GTelG 2012, ausgenommen diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, und
 2. Apotheken gemäß § 1 des Apothekengesetzes.
5. (5) Eine spezifische Zugriffsberechtigung zur Durchführung der Impfberatung haben elmpf-Gesundheitsdiensteanbieter gemäß § 2 Z 18 lit. a GTelG 2012.
6. (6) Eine spezifische Zugriffsberechtigung zur Vornahme einer Impf-Anamnese haben
 1. elmpf-Gesundheitsdiensteanbieter gemäß § 2 Z 18 lit. a GTelG 2012, ausgenommen diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen,
 2. Apotheken gemäß § 1 des Apothekengesetzes und
 3. die Gesundheitsberatung 1450 gemäß § 2 Z 10 lit. g GTelG 2012.

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at